



Grundwissen Französisch in der 9. Jahrgangsstufe (4-stündig)

[aus: Lehrplan für die sechststufige Realschule in Bayern, ²2008, abrufbar unter <http://www.isb.bayern.de/realschule/lehrplan/realschule-r6/>]

Die Schüler erreichen im Bereich der kommunikativen Fertigkeiten das Niveau *survie* (A2.2) nach dem *Cadre Européen de Référence*¹. Das Grundwissen wird erweitert um:

1. Kommunikative Fertigkeiten:

- aus kürzeren Gesprächen/Hörtexten bei deutlicher Aussprache und gestiegenem Sprechtempo die wesentlichen Informationen/Argumente entnehmen
- einfachere unbekannte Texte selbstständig global und im Detail verstehen
- sich in gängigen Alltagssituationen verständigen, denen man auf Reisen in französischsprachigen Ländern begegnet
- einzelne Argumente zu Themen anführen, die die Schüler betreffen

¹ Der *Cadre Européen de Référence* beschreibt die beim Erlernen einer Fremdsprache vor allem in den kommunikativen Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben erzielten Niveaustufen anhand mehrerer Kriterien. Das im Bereich „Kommunikative Fertigkeiten“ für die jeweiligen Jahrgangsstufen ausgewiesene Grundwissen orientiert sich an diesen Beschreibungen. Sie machen den erreichten Standard transparent und international vergleichbar.

- anhand von inhaltlichen Vorgaben kürzere Texte verfassen und dabei unterschiedliche Zeiten anwenden
- kurze zusammenhängende Stellungnahmen verfassen
- unter Berücksichtigung der formalen Vorgaben ein Bewerbungsschreiben/einen Lebenslauf Verfassen

1.1. Kompetenz Hörverstehen

- komplexere Hörtexte verstehen: steigende Anforderungen in Bezug auf Länge, Wortschatz, Sprechtempo
- zu gezielten Fragen zu einem längeren Hörtext kurze Notizen machen

1.2. Kompetenz Lesen

- längeren authentischen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen und diese wiedergeben
- Texte zunehmend selbstständig formal und inhaltlich erschließen

1.3. Kompetenz Sprechen

- Wegbeschreibung wiederholen
- eine Meinung äußern (je pense/crois/trouve que...)
- eine Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit nennen (peut-être, probablement)
- argumentieren, insistieren, protestieren
- sein Einverständnis erklären, Einspruch erheben
- eine Beobachtung formulieren
- Äußerungen einer Person wiedergeben
- vergleichen, Ähnlichkeiten und Unterschiede benennen
- dolmetschen

1.4. Kompetenz Schreiben

- eigene Texte auf sprachliche und orthografische Richtigkeit überprüfen und verbessern
- einen Bericht mit zeitlichen und örtlichen Bezügen verfassen, logischen Zusammenhang beachten
- eine Bewerbung schreiben, einen Lebenslauf erstellen
- Auskünfte einholen
- eine persönliche Stellungnahme strukturieren und formulieren

1.5. Themen/Situationen

- Paris aus dem Blickwinkel von Touristen und von Einwohnern (Sehenswürdigkeiten, Großstadtprobleme)
- in Frankreich unterwegs (Reisen mit dem Auto, der Bahn, dem Flugzeug: z. B. Wetterbericht, Polizei, Post, Bank, Restaurant)
- Aspekte des Berufslebens (z. B. berufliche Orientierung und Ausbildung; Berufspraktikum, Au pair)
- wichtige Medien in Frankreich (Presse, Radio, Fernsehsender einschließlich TV 5 und arte, Internet)
- zusätzliche aktuelle Themen und Aktivitäten

Die Schüler verfassen im Alltag übliche Briefe. Sie entwickeln mündlich und schriftlich die Fähigkeit zu argumentieren.

Sie können authentischen Lese- und Hörtexten mit Bezug zu ihrer Lebenswirklichkeit die wesentlichen Informationen entnehmen.

2. Wortschatz und Strukturen:

Die Schüler erweitern ihren Wortschatz um ungefähr 600 Einheiten, hauptsächlich im Bereich der in 1. genannten Themen, Situationen und Sprechabsichten. Darüber hinaus werden die in den Jahrgangsstufen 7 und 8 behandelten Wortfelder weiterentwickelt.

3. Landeskunde und interkulturelles Lernen:

Die Schüler setzen sich verstärkt mit soziokulturellen Gegebenheiten des Nachbarlandes auseinander. Der steigenden Mobilität und dem Jahrgangsstufenthema entsprechend werden persönliche und berufliche Aspekte eines Auslandsaufenthalts aufgegriffen.

- wichtige touristische Anziehungspunkte, wichtige französische Medien kennen
- über kommunikative Strategien verfügen
- Begegnung mit der französischen Kultur
- einige soziokulturelle Gegebenheiten in Frankreich und Deutschland vergleichen (z. B. Schulsystem, Berufsausbildung, Einwanderung, Medien, Werbung, Musik, Essen)
- formale und sprachliche Unterschiede des formellen Briefes
- unterschiedliche Ausdrucksweisen (Idiomatik) im Deutschen und Französischen vergleichen
- kommunikative Strategien weiterentwickeln: vereinfachen, Äußerungen erklären, bei Kommunikationsstörungen nachfragen, Missverständnisse klären
- kurze Texte von interkulturellem Interesse (z. B. Witze, Werbung, Speisekarte, Kleinanzeigen, Zeugnisse, Lebenslauf)

4. Sprachliche Grundlagen

Die erworbenen Kenntnisse werden gesichert und erweitert.

4.1. Aussprache

- Aussprache kontinuierlich schulen
- die Bindung in Äußerungen mit „en“ und „y“

4.2. Grammatik

Satz

- révision: question + qu'est-ce qui, qui est-ce que
- ne... pas encore, ne...plus, ne...jamais, ne...rien, ne...personne
- le discours rapporté: dire/demander que... si... de...
- l'interrogation par inversion

- les constructions avec complétive: je pense que, je crois que, je trouve que, j'espère que
- les propositions subordonnées relatives

Substantiv und Artikel

- révision: article partitif, quantité + de, pas de

Verb/Zeiten

- révision: passé composé (avec avoir et être)
- le passé composé des verbes pronominaux
- les verbes impersonnels (il pleut, il neige), il vaut mieux + infinitif/il vaut la peine, il me reste, il me manque, il/ça suffit
- savoir, boire, croire, plaire, devenir, conduire, être né(e), choisir, réfléchir, finir
- le présent continu: être en train de + verbe
- le passé récent: venir de + verbe
- l'imparfait (formes et emploi)

Pronomen

- les pronoms „en“ et „y“
- les pronoms toniques
- la position des pronoms au passé composé
- les pronoms relatifs qui, que, où (+ dont: connaissance réceptive)
- ce qui, ce que
- chacun/chacune

Präpositionen, Konjunktionen, Adverbien

- pour + infinitif
- comme, quand même, même, donc

5. Lern- und Arbeitstechniken:

Die Schüler praktizieren die gewohnten Methoden weiter. Sie übernehmen zunehmend mehr Verantwortung für ihr sprachliches Lernen.

- Informationen beschaffen (z.B. Lexikon, Internet, Bibliothek)
- Notizen machen, eigene Texte strukturieren und überarbeiten

Stand: Mai 2014